

Lieblingessen mit Aufpreis

Von Jürgen Streicher

Einmal im Monat essen Mitarbeiter der Deutschen Leasing für die „Tafel“

Das Hähnchenbrustfilet Hanoi auf Erdnusssoße mit Asiagemüse und Basmatireis schlug mit 664 Kilokalorien zu Buche. Mitarbeiter der Deutschen Leasing, die sich gestern in der Kantine für Hanoi für 4,20 Euro entschieden haben, sind durch ihre Wahl zu Unterstützern der „Bad Homburger Tafel“ geworden. Sie haben einen Aufpreis von 50 Cent (plus 10 Extra-Cent für Obstsalat als Nachtisch) bezahlt, um eines der größten sozialen Projekte im Land zu fördern. Rund 1,3 Millionen Menschen in Deutschland erhalten für einen symbolischen Beitrag Lebensmittel von fast 900 „Tafeln“.

Eine davon ist die „Bad Homburger Tafel“, die von Jahr zu Jahr größer wird und inzwischen auch Menschen in Oberursel, Friedrichsdorf, Neu-Anspach und Königstein versorgt – über 600 Haushalte mit rund 1300 Menschen, darunter fast 30 Prozent Kinder unter 14 Jahren. Zwar lebt die Tafel fast ausschließlich von ehrenamtlichem Engagement, etwa vom Einsatz 170 freiwilliger Helfer. Und sie verteilt Nahrungsmittel, die ihr von vielen Märkten und Bäckereien kostenlos zur Verfügung gestellt werden. In von Unternehmen gespendeten Autos.

Doch die Tafel braucht auch finanzielle Unterstützung, um das Defizit in Grenzen zu halten, so Felix Blaser von der Evangelischen Kirche im Hochtaunus. Die Autos brauchen Sprit und Wartung, bei 30 Fahrern sind öfter Reparaturen fällig. Fünf Ausgabestellen kosten Miete und Unterhalt, die Müllentsorgung muss bezahlt werden. Das gestern gestartete Projekt mit der Leasing soll das für den Träger Diakonisches Werk Hochtaunus defizitäre Projekt auf stabilere Füße stellen.

Einmal im Monat wird die Tafel nun mit einer Spendenbox und Info-Material vor der Kantine im neuen Leasing-Haus an der Frölingstraße stehen. Ein sehr beliebtes Gericht – zur Auswahl stehen in der Regel vier Hauptgerichte – gibt es dann für den Aufpreis von 50 Cent. Bis zu 800 der fast 1200 Mitarbeiter in der Bad Homburger Zentrale essen laut Kai Ostermann in der Kantine. Der Vorstandsvorsitzende stand mit den Kollegen gestern auch bei Hähnchenbrustfilet Hanoi an. Neben der Tafel, die Eiweißmenge, Kohlenhydrate und Fettgehalt des Essens angibt, wird auf die Spende für das Tafel-Projekt hingewiesen. „Wir wollen das dauerhaft unterstützen“, so Ostermann, das Unternehmen habe auch ein Auto mitfinanziert und einen Teil des Erlöses aus dem Möbelverkauf nach Auflösung der Interimszentrale während des Umbaus in Bad Homburg gespendet.

Kernaufgabe der Tafel bleibt die Ausgabe der Lebensmittelkisten im Wert von etwa 35 Euro für einen Euro. Für das vergangene Jahr weist die Statistik durchschnittlich 1600 verteilte Lebensmittelkisten pro Monat aus.

Artikel URL: <http://www.fr-online.de/bad-homburg/soziales-engagement-lieblingessen-mit-aufpreis,1472864,16887450.html>